

Saale-Zeitung.

Vierrundvierziger Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltenzahl oder deren Raum mit 30 Pf., solche aus Halle mit 20 Pf. ...

Bezugpreis

Die Halle vierteljährlich bei postmässiger Zustellung 2,50 M., durch die Post 3,25 M., ansehl. Zustellungsgebühr. ...

Bei unbesenat eingehende Namtschreibe mit Ihre Geschir überkommen. ...

Geschäftlicher Redaktion Nr. 1140; der Annoncenabteilung Nr. 1133.

Drohender Sturm.

Unter dem Druck des Militärbandes haben die Krone und die parlamentarische Mehrheit in Griechenland sich damit einverstanden erklärt, daß die Nationalversammlung ...

in und für sich wäre das eine innere Angelegenheit Griechenlands und das griechische Volk könnte nach eigenem Belieben seine Geschicke gestalten, ohne daß das Ausland das Recht hätte, sich darum zu kümmern, im Hintergrunde jedoch ...

ist in der Türkei ein leidenschaftlich erregtes Nationalgefühl vorhanden, das alle Wobammobanner zu gemeinsamen Handeln vereinigen würde, wenn von außen her demütigende Anforderungen gestellt werden sollten.

Die „Ähn. Itg.“ meint, manche Angelegenheiten sprächen dafür, daß die griechischen Kräfte, die jetzt die Politik des Abenteurers einschlagen möchten, in ihre Richtung das Eingreifen des Königreichs Bulgarien einsehen, durch das die Türkei zu einem Krieg nach zwei Fronten genötigt sein würde.

matisch, militärisch und finanziell völlig gerüstet sind, aber für sich, nicht für die Griechen. In Athen wurde viel geredet und nichts getan, in Sofia gearbeitet. Wir wissen nicht, ob man in Bulgarien gekommen ist, die orientalische Frage der Entscheidung zuführen, entscheidet man sich dazu ...

Die Wahlrechtsvorlage auf der Reise nach dem Parlament.

(Von unserem Berliner Bureau.)

Berlin, 1. Februar.

Die offiziellen „Berliner Politischen Nachrichten“ bringen folgende Mitteilung:

Dem Vernehmen nach hat die preussische Wahlrechtsvorlage das Staatsministerium passiert und befindet sich zurzeit im Reichstag. Man kann annehmen, daß die Vorlage noch im Laufe dieses Monats dem Abgeordnetenhaus zugehen wird. Natürlich wird die Beratung der Wahlrechtsvorlage eine längere Unterbrechung der Staatsberatungen bedingen. Das ist sicher unerwünscht, weil die letzte Möglichkeit schwindet, den Etat auch nur im Abgeordnetenhaus vor der Osterpause zu verabschieden.

Feuilleton.

Geschmack im Alltag.

Von Josef August Lux.

John Ruskin nennt den guten Geschmack eine stiftliche Eigenschaft. In der Tat müssen wir in dem guten Geschmack eine heilige Kraft erblicken, die das Lebensbild harmonisch stimmt, höchst wertvoll in einer Zeit, die mit so vielen häßlichen Dingen erfüllt ist und den Kampf gegen diese Häßlichkeit aufgenommen hat.

ein ganz bestimmt ausgesprochenes Gefühl für die farbige Wandlung eines Raumes, das sich sofort beim Betreten eines solchen Zimmers in einem unwillkürlichen Behagen oder Anbehagen ausbrückt. Der seelische Grund liegt vielleicht in der Befähigung der sinnlichen Eigenschaften des guten Geschmacks, der vor nicht nur anderen, sondern vor allem auch uns selbst notwendig schuldig sind.

Die Sache geht so weit, daß die einfache Frau, die weiß, daß Bastil, Linnen oder reine Baumwolle haltbarer und anständiger ist, lieber eine weniger haltbare Bluse kauft, weil sie nach Seide ausseht. Es ist ganz logisch, daß sich dieser neugierige Güterlegen, der unsere Wohnungen mit Raufeln aus Flech und rotschönen Damasttapeten ...





